

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Donnersbergkreis, Rheinland-Pfalz

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Donnersbergkreis <b>67821 Alsenz</b>  Marktplatz 4	<b>Pfälzisches Steinhauermuseum</b> Über dem massiven Erdgeschoss erhebt sich ein Fachwerkobergeschoss, das auf der Giebelseite über zwei Geschosse mit Renaissance-Zierfachwerk des späten 16. oder frühen 17. Jhs. über reich profilierter Schwelle auskragt. Steinerner Zeugnisse aus der bedeutenden Tradition des Steinhauerhandwerks in der Region von der Römerzeit bis heute, präsentiert in einem Fachwerkhaus von 1594. Einzigartige Sammlung von Christbaumständern aus einheimischem Sandstein sowie deutsche Sandsteinmusterschau.	14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führungen 14.30 und 16.30 Uhr  Kontakt: Sonja Müller, ☎ 06362 670, mueller.alsenz[at]gmx.de
Donnersbergkreis <b>67823 Alsenz</b> Unkenbach  Hauptstraße 20- 24  	<b>Künstlerhof Unkenbach</b> Der ehemalige Leinenweberhof wurde im frühen 18. Jh. errichtet. Nach dem Verkauf der drei Fachwerkhäuser 1984 wurden diese umgebaut und restauriert. Fassaden und Hofensemble stehen unter Denkmalschutz.  <a href="http://www.kuenstler-hof-unkenbach.de/haup...">http://www.kuenstler-hof-unkenbach.de/haup...</a>	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Führung 14 Uhr durch Vera Schwehm-Schwarze Kunstaussstellung in der Galerie  Kontakt: Vera Schwehm-Schwarze, Eigentümerin, ☎ 06362 2808, veraschwehmschwarze[at]web.de
Donnersbergkreis <b>67308 Biedesheim</b>  Ottersheimer Straße 3	<b>Prot. Andreaskirche</b> Der im Kern romanische Saalbau wurde im 11. Jh. errichtet und später spätgotisch sowie barock überformt. Im Langhaus finden sich umfangreiche Wandmalereien des 13. - 15. Jhs., die 1964 freigelegt und stark überarbeitet bzw. erneuert wurden. Auf der Nordwand ist ein Passionszyklus vermutlich aus dem 15. Jh. in zehn Bildfeldern dargestellt. Seit 1560 ist die Gemeinde reformiert und unterhielt 1688-97 ein Simultaneum mit der kath. Kirchengemeinde. Seit 1983 ist das Gotteshaus eine Filialkirche.	10 - 12 und 13 - 18 Uhr  Führungen nach Bedarf durch Herrmann Mattern, Presbyterium  Kontakt: Herrmann Mattern, Presbyterium, ☎ 06355 672
Donnersbergkreis <b>67304 Eisenberg</b>  Hauptstraße 86 Römerpark  	<b>Römischer Vicus</b> Die ersten Gebäude entstanden in der Mitte des 1. Jhs. n. Chr. in Holzbauweise. In der ersten Hälfte des 2. Jhs. überwiegend durch Steinbauten oder Häuser in Mischbauweise ersetzt. Um 275 teilweise Zerstörung der Siedlung, Wiederaufbau in der ersten Hälfte des 4. Jhs. 352/53 erneute Zerstörungen durch die Alemannen. Die Siedlung wurde wohl bis Ende des 4., eventuell sogar bis in die erste Hälfte des 5. Jhs. genutzt.  <a href="http://www.vicus-eisenberg.de/">http://www.vicus-eisenberg.de/</a> <a href="http://vg-eisenberg.ionas3.de/vg_eisenberg...">http://vg-eisenberg.ionas3.de/vg_eisenberg...</a>	10 - 17 Uhr (sonst Außenanlage zugänglich)  Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Vorführungen rund um das Metall, offene Grabung, Vorträge, Brot aus dem römischen Backofen, Kaffee und Kuchen  Kontakt: Jutta Knoth, Förderverein Römischer Vicus Eisenberg e.V., ☎ 06351 407351, jutta.knoth[at]vicus-eisenberg.de Thomas Hauck, Förderverein Römischer Vicus Eisenberg e.V., ☎ 06359 4090190, Thomas.Hauck[at]vicus-eisenberg.de
Donnersbergkreis <b>67307 Göllheim</b>  Hauptstraße 7	<b>Haus Uhl</b> Der repräsentative zweigeschossige Gründerzeitbau wurde 1898 in Neurenaissanceformen mit reicher Ausstattung des Historismus und des Jugendstils errichtet. Verglasungen, Treppengeländer, Tapeten, Wandvertäfelungen, Wandmalereien und Deckenmalereien sind erhalten. Erbaut wurde es für den Gutsbesitzer und Bürgermeister Wilhelm Uhl. Seit 1980 beherbergt der Bau ein Heimatmuseum.	14.30 - 17.30 Uhr (sonst So, Di und Do 15 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen mit Vortrag 14.30 und 16.30 Uhr  Kontakt: Doris Bugiel, Kulturverein Göllheim, ☎ 06351 125425

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Donnersbergkreis, Rheinland-Pfalz

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Donnersbergkreis <b>67292</b> <b>Kirchheimbolanden</b>  Schillerhain  	<b>Bürgerpark Schillerhain</b> Die Gartenanlage wurde 1859 anlässlich des 100. Geburtstags Friedrich Schillers angelegt. Der Warturm von 1431 wurde im Zuge dieser Arbeiten restauriert. 1871 fand eine Erweiterung der Parkanlage statt. 1880-84 wurde das sog. Schnecken türmchen als kleines Belvedere aus Bruchsteinen errichtet. 1900 wurde dem Park ein Wasserturm in Lisenengliederung und verschiedenfarbigen Backsteinen hinzugefügt. Die Schillerstatue stammt aus der Mitte des 20. Jhs.	14 - 17 Uhr (sonst auch zugänglich)  Führungen stündlich durch Mitglieder der Interessengemeinschaft Bürgerpark Schillerhain 15 Uhr Vorführung: Die kleine Residenz und der große Dichter  Kontakt: Ulrike Ettinger, Stadt Kirchheimbolanden und Interessengemeinschaft Bürgerpark Schillerhain, ☎ 06352 2373, <a href="mailto:ulrike.ettinger[at]moqa.net">ulrike.ettinger[at]moqa.net</a>
Donnersbergkreis <b>67292</b> <b>Kirchheimbolanden</b>  Amtsstraße 5 - 7	<b>Prot. Paulskirche</b> Die ehemalige luth. Schloss- und Stadtpfarrkirche wurde 1739-44 nach Plänen des Hofbaumeisters Julius Ludwig Rothweil errichtet. Der schlichte Außenbau steht in Kontrast zur spätbarocken Innenausstattung. Der Innenraum wird gestaltet durch den Retabelkanzelaltar, dessen Gemälde an der Rückwand je nach Kirchenjahreszeit ausgewechselt werden können. Die Stumm-Orgel stammt von 1745. Sie wurde 1778 von Wolfgang A. Mozart gespielt.	9.30 - 17 Uhr (sonst 15. Mai - 15. Okt. So 14 - 17 Uhr geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Gudrun Bauer  Kontakt: Gudrun Bauer, ☎ 06352 8446
Donnersbergkreis <b>67292</b> <b>Kirchheimbolanden</b>  Schlossplatz  	<b>Schlossgarten mit Terrassengarten und Landschaftspark</b> Der ehemalige Residenzgarten der Fürsten von Nassau-Weilburg wurde vermutlich in den 1770er-Jahren zu einem englischen Landschaftspark umgestaltet. Die Orangerie wurde 1776 errichtet. Der Nordteil wurde seit 1844 landwirtschaftlich genutzt. 1889 gestalteten die Gebrüder Siesmaier den Südteil mit exotischen Pflanzen, Hügeln und Wasserläufen. Seit 2008 finden parallel zur Revitalisierung des Areals Grabungen statt. Im Westen liegt zwischen ehemaligem Schloss im Süden und Ballhaus im Norden der Terrassengarten.	9 - 18 Uhr (sonst in Teilen öffentlich zugänglich)  Führung Terrassengarten 10.30 Uhr, Führungen Landschaftsgarten 13 und 15 Uhr nach Bedarf durch Gudrun Bauer (Landschaftsgarten) und Achim Wendt (Terrassengarten) Treffpunkt zu den Führungen Landschaftsgarten: Kelterhaus, Treffpunkt zu den Führungen Terrassengarten: barockes Gartentor am Schlossplatz/vor Eingang Landschaftspark, Sonderausstellung Weltweite Vernetzung im Kelterhaus, Vorstellung Steinmetzprojekt der Meisterschule und der Eberhard-Schöck-Stiftung  Kontakt: Gudrun Bauer, ☎ 06352 8446
Donnersbergkreis <b>67297 Marnheim</b>  Turmstraße 1	<b>Glockenturm</b> Der fünfgeschossige Bruchkalksteinbau wurde als spätgotischer Rundturm im 15./16. Jh. errichtet und im 19. Jh. mit einem achteckigen Spitzhelm versehen. Ursprünglich diente er als Glockenturm der abgebrannten spätmittelalterlichen Kirche und ist nach oben begehbar. Wegen der Schlitzfenster dient er wohl als seltenes Beispiel dieses Bautyps. 2003/04 erfolgte eine Sanierung.	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen nach Bedarf durch Klaus Duwensee, Ortsbürgermeister Ausstellung im Innenraum  Kontakt: Klaus Duwensee, Ortsgemeinde Marnheim, ☎ 0160 90601523, <a href="mailto:Marnheim[at]gmx.de">Marnheim[at]gmx.de</a>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

## Donnersbergkreis, Rheinland-Pfalz

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018   Führungen und Aktionen   Kontakt
Donnersbergkreis <b>67806 Rockenhausen</b>  Marktplatz Treffpunkt  	<b>Führung: Jüdisches Leben in Rockenhausen</b> Führung zu ehemals jüdischen Einrichtungen der Stadt. Höhepunkt der Führung ist der Besuch des historischen Friedhofs der jüdischen Gemeinde in Rockenhausen, der auch im ausgehenden 19. und frühen 20. Jh. die Familie Kahnweiler angehörte. Daniel Henry Kahnweiler gilt als Förderer der Kubisten und Entdecker Picassos. Er verbrachte seine Kindheit in Rockenhausen. Kostümierte Führung durch Mik Amos alias Großvater Kahnweiler.  <a href="http://www.rockenhausen.de/vg_rockenhausen...">http://www.rockenhausen.de/vg_rockenhausen...</a>	Beginn 10 Uhr, Dauer 1,5 Std.  Kontakt: Sigrid Brandstetter, ☎ 06361 451252, <a href="mailto:sigrid.brandstetter[at]rockenhausen.de">sigrid.brandstetter[at]rockenhausen.de</a>
Donnersbergkreis <b>67294 Stetten</b>  Hauptstraße 30/32  	<b>Ehemaliger Hof des Klosters Arnstein</b> Traditionelle, weiträumige Hofanlage mit stattlichem, im Kern spätbarockem Wohnhaus. Stallung kreuzgewölbt mit dorischen Säulen, Scheune aus dem 17. Jh. Historische Pflasterung des 18. Jhs., Brunnen Rheinböller Hütte. Jahrelang nicht mehr landwirtschaftlich genutzt und vernachlässigt. Seit 2010 Sanierung und neue Nutzung: Ferienwohnungen, Tagungsraum, Straußwirtschaft, Vinothek.	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)  Führungen 11 und 15 Uhr durch den Besitzer Straußwirtschaft und Vinothek geöffnet  Kontakt: Weingut Boudier Koeller, ☎ 06355 586, <a href="mailto:info[at]boudierkoeller.de">info[at]boudierkoeller.de</a>
Donnersbergkreis <b>67308 Zellertal</b> Zell  Fritz- Golsen- Straße 1	<b>Barockes Wohnhaus mit kleiner Hofanlage</b> Der massive Putzbau unter traufständigem Satteldach mit Biberschwanzdeckung wurde um 1762 als langgestrecktes, zweigeschossiges Wohnhaus errichtet. 2018 finden Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten statt.	10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)  Ansprechpartner vor Ort, Besichtigung der Räume mit Dokumentation von historischen Befunden wie bauzeitliche Deckenmalerei, Türen und Fenster  Kontakt: Bernhard Stang, ☎ 0160 94482316, <a href="mailto:bernhard.stang[at]web.de">bernhard.stang[at]web.de</a> Andrea Kröner, ☎ 0151 50401867, <a href="mailto:kroener-andrea[at]web.de">kroener-andrea[at]web.de</a>

### Legende:



Bezug auf das  
Jahresmotto



Bewirtung



Kinderprogramm,  
für Kinder  
geeignet



barrierefrei



Parkplätze  
vorhanden



Anreise mit  
ÖPNV möglich



Förderprojekt der  
Deutschen  
Stiftung  
Denkmalschutz